

Little Fockers*Meine Frau, unsere Kinder und ich*

Stephen Trask



Nachdem *Meine Braut, ihr Vater und ich* und *Meine Frau, ihre Schwiegereltern und ich* zu den erfolgreichsten US-Komödien der letzten paar Jahre zählten, war nichts anderes zu erwarten als einen dritten Teil in die Kinos

zu bringen. Mit *Meine Frau, unsere Kinder und ich* wird nun die Geschichte der Familie Focker weiter erzählt. 5 Jahre sind vergangen und Pam und Gaylord Focker sind Eltern von Zwillingen geworden. Das Leben wäre schön, wenn die Schwiegereltern des Paares sich nicht andauernd einmischen würden.

Nachdem bei den ersten beiden Teilen Randy Newman die Musik beige-steuert hatte, entschloss man sich diesmal dazu eine neuere bzw. modernere Musikrichtung einzuschlagen. Also musste ein neuer Komponist her. Die Wahl fiel auf Stephen Trask der mit seinem verfilmten Broadway-Musical *Hedwig and the Angry Inch* bekannt wurde. Der Soundtrack selbst ist mit viel Humor ausgestattet und wandert zwischen Rock/Pop, Flamenco und Orchestermusik hin und her. Die dezenten ironischen Seitenhiebe auf Rotas Pate-Thema und auf bekannte Kinderlieder sind ganz nett anzuhö-

ren und unterstützen sicherlich die Handlung, doch einfallsreich wirkt das Ganze auf den Zuhörer nicht. Hier wird keine tiefgreifende Musik vermittelt, sondern einfach leichte musikalische Unterhaltung geboten. Somit ist das Ganze sehr leicht und unterhaltsam anzuhören und macht viel Spaß. Unnötig ist Track 20 (*Byrnes, Jack Byrnes*) ein Remix eines Stücks des Musical Editors Joseph Bonn. Insgesamt gesehen ist klar: für turbulenten Spaß ist bei dieser CD mit Sicherheit gesorgt!

Gerhard Stritzl

★★★☆☆

Nett anzuhören. Aber kein Pflichtkauf.

USA 2010 / Musik-VÖ: 21.12.2010
Colosseum VSD (CVS) 7058.2
[40:23 / 21 Tracks]
Kinostart (D): 23.12.2010

CLASSIC RECORDS/
SPECIAL EDITIONS

GDM

Frühjahr 2011

- L'uomo che ride (1966) von Carlo Savina
- La Disubbidienza (1981) von Ennio Morricone

The Mechanic

Mark Isham



Simon West ist ein Mann fürs Grobe. Das hatte sich bereits angedeutet, als er 1997 mit *Con Air* auf der Bildfläche erschien. Und wenn's optisch kracht und wummert, dann aber bitte auch auf der Tonspur. Hatten seinerzeit bei *Con Air* noch Trevor Rabin und Mark Mancina versucht, dem Kra-woom zumindest einen 1980er-Jahre Ricky-King-E-Gitarren-Charme zu verleihen, sollte sich Mark Isham nun bei Wests Remake des Charles Bronson „Klassikers“ *Kalter Hauch* von 1972 gar nicht mehr groß mit Melodien herumschlagen. Ihm oblag es offensichtlich, die Schlagwerk-Sample von *Con Air* mit ein wenig wehmütig in die Unendlichkeit hallenden Gitarrenakkorden, einigen existentialistischen „Einsamer Rächer“-Loops aus dem Computer und dreistem

Robert Rodriguez-Klau (*Vengeance is a Mission*) aufzuhübschen. Da Isham grundsätzlich kein Schlechter ist, kommen dennoch mitunter recht interessante Klangspiralen mit beachtlichem Drive dabei rum. Es ist nur die Frage, wie lange man gewillt ist, diese harte Musik für harte Männer im mp3-Player zu lassen; eine VÖ als CD scheint nicht in Sicht, daher ist Saugen im Netz angesagt – natürlich nur gegen Geld! Für Fragen quantitativer „Nutzung“ diese Scores hat der Komponist gleich zwei, drei Antworten in petto: Entweder die „Six-track-hard-nosed-EP-for-maximum-rocking“ oder „The-Complete-Collector's-Edition“ mit allen Tracks, die selbst Simon West nicht wollte oder die „Double-Barrel-Limited-Edition“ mit allem und noch mehr... „Schöner“ anzuhören ist – wenn schon – die „EP“ mit ihren langen Abmischungen inklusive des 20-minütigen Highlights *I wanna know what you know*.

Jörg Gerle

★★★☆☆

Musik für harte Männer, die zuviel Abwechslung scheuen.

USA 2011 / Musik-VÖ: 26.01.2011
MIM Records MIM001
[51:11 / 6 Tracks]
Kinostart (D): 17.04.2011



Zwei Disks für *Patton*, einer gerade ob ihrer Kürze bekannten Filmmusik? Wie dieses? Eine pfiffige Marketing-Idee oder eine, die das Medium auf eine Meta-Ebene hebt, denn das Doppelalbum dient gleichzeitig als Kassettenlehrgang „Wie fülle ich 2 Schallplatten?“ Beispiel: Echo. Für das *Patton*-Thema hat Jerry Goldsmith die sogenannte Echo-Trompete erfunden. Man spielt ein Quartmotiv, das wie ein Echo unablässig wiederholt wird. Das Prinzip hat man nach einmal-

gem Hören eigentlich verstanden. Warum man dann als endlose Bonustracks und Fill-Ups hunderte von nackten Echos über sich ergehen lassen muss, eins nach dem anderen, mögen Filmmusiksammler beantworten, die alles dem CD-Schacht überantworten, was neu von FSM, Intrada und Co. kommt. Und warum zweimal 39 Minuten zu einer 78minütigen CD pressen, wenn man doch den Leuten für 2 CDs das Doppelte aus der Tasche ziehen kann? So zieht diese Edition, wie das Echo-Motiv, Frage über Frage nach sich! Nur eines kann ich beantworten: Die 30 Minuten Original-Filmmusik zu *Patton* sind genial. Mehr braucht man nicht.

Tobias van de Locht

Score: ★★★★★

VÖ: ★★★☆☆

Ein eigentlich durch seine Kürze bekannter Score, der hier mit unsinnigem Füllmaterial aufgefüllt als Doppel-CD präsentiert wird.

USA 1970 / Musik-VÖ: 8.11.2010
Intrada Records MAF 7110
[2 CDs: 75:45 / 32 Tracks]